

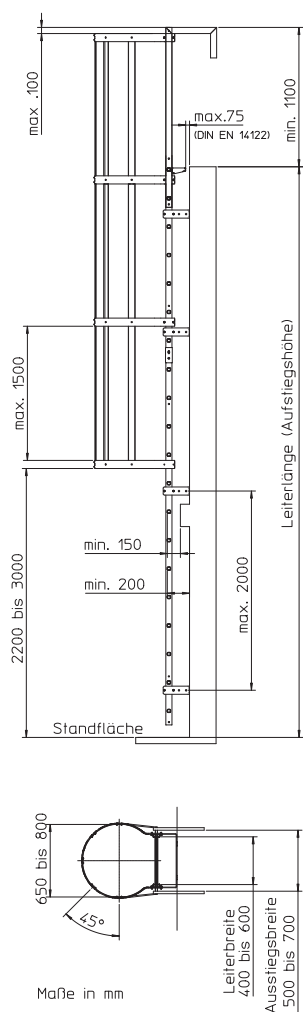
# Steigleiter-Kontrollblatt

Formblatt für die Überprüfung von Steigleitern entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie der Arbeitsstättenrichtlinie (ASR) 20. Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss „Bauliche Einrichtungen“ der Berufsgenossenschaften.



Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) fordert, dass eine beauftragte Person Steigleitern wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand prüft. Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, der Beanspruchung bei der Benutzung sowie der Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel vorausgegangener Prüfungen. Für Garantieansprüche ist der Nachweis der regelmäßigen Prüfung erforderlich.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind in der umseitig angeführten Tabelle festzuhalten. Nächste Prüfung siehe Prüfplakette.

Inventar-Nummer der Leiter		<b>Bild: Steigleiter mit Rückenschutz</b> 
Standort/Abteilung		
Art der Steigleiter	<input type="checkbox"/> einzügig <input type="checkbox"/> mehrzügig	
Werkstoff der Leiter	<input type="checkbox"/> Aluminium <input type="checkbox"/> Kunststoff <input type="checkbox"/> Stahl <input type="checkbox"/> Edelstahl	
Hersteller/Händler		
Artikel-/Typ-Nummer		
Datum der Anschaffung		
Datum der Verschrottung		
Name des Sachkundigen/Beauftragten		

→ Hinweis: Steigleitern mit möglichen Absturzhöhen  $\geq 3\text{m}$  (DIN EN ISO 14122-4),  $\geq 5\text{m}$  (DIN 14094-1 u. DIN 18799-1) müssen je nach den betrieblichen Verhältnissen mit Einrichtungen zum Schutz gegen Absturz von Personen ausgerüstet sein.



Prüfkriterien	1. Prüfung	2. Prüfung	3. Prüfung	4. Prüfung	5. Prüfung
<b>Holme</b>					
Verformung					
Beschädigung/Korrosion					
Scharfe Kanten, Grat, Risse					
<b>Sprossen</b>					
Verformung					
Beschädigung/Korrosion					
Scharfe Kanten, Grat					
Verbindung zum Holm (Bördelung, Schraub-/Niet- verbindung, Schweißnaht)					
Abnutzung/Rutschhemmung					
<b>Rückenschutz</b>					
Vollständigkeit/Befestigung					
Funktionsfähigkeit					
Beschädigung/Korrosion					
<b>Ruheplattform</b>					
Vollständigkeit/Befestigung					
Funktionsfähigkeit					
Beschädigung/Korrosion					
<b>Umsteigebühne</b>					
Vollständigkeit/Befestigung					
Funktionsfähigkeit					
Beschädigung/Korrosion					
<b>Haltevorrichtung</b>					
Vollständigkeit/Befestigung					
Funktionsfähigkeit					
Beschädigung/Korrosion					
<b>Befestigung am Untergrund</b>					
Fester Sitz der Befestigung					
Ungeeignete Dübel (z. B. Vollkunststoff)					
<b>Schweißnaht</b>					
Bemerkungen (z. B. Risse)					
<b>Kontrollergebnis</b>					
Leiter i. O. / verwendungsfähig					
Reparatur notwendig					
Leiter gesperrt					
<b>Bemerkung</b>					
<b>Nächste Prüfung</b>					
(Monat/Jahr)					
<b>Leiter überprüft:</b>	Datum:				
	Unterschrift:				



### Bezüglich der Steighöhe:

#### Bei einzügigen Leitern:

DIN 18799-1	bis 10 m Steighöhe mit Rückenschutz
DIN 14094-1	bis 10 m Steighöhe nur mit Rückenschutz
DIN EN ISO 14122-4	bis 10 m Steighöhe mit Rückenschutz <b>oder</b> Steigschutz nach <b>DIN EN 353-1</b>

#### Bei mehrzügigen Leiterzügen:

DIN 18799-1 und 14094-1	jeder Leiterzug max. 10 m
DIN EN ISO 14122-4	jeder Leiterzug max. 6 m

### Bezüglich der Übergänge:

DIN 18799-1 und 14094-1	Leiterzüge nebeneinander ohne Übergang
DIN EN ISO 14122-4	Leiterzüge durch ein Übergangspodest getrennt. Abstand der Leiterzüge min. 700 mm

### Bezüglich der Absturzsicherung:

DIN 18799-1 **Hinweis: Rückenschutz und Steigschutz dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. (Sie können jedoch nach Nutzerkreis nacheinander angeordnet werden) BSP.-Kaminkopf Übergang von Rückenschutz zu Steigschutz.**

Anordnung bei möglicher Absturzhöhe von  $\geq 5$  m

Rückenschutz beginnend 2,2 - 3 m über Einstiegsfläche

Steigschutz gem. DIN EN 353-1/2002 beginnend 0,8 - 1,0 m über Einstiegsfläche

Übergang Steigschutz bei mehrzügigen Leiterzügen mit ZARGES-Weichen-System

Einzügige Leiterzüge ab 10 m nur mit Steigschutz nach DIN EN 353-1/2002

Einholmleitern mit integriertem Steigschutz gem. DIN EN 353-1/2002 möglich (dann aber nach DIN 18799-2)

DIN 14094-1 Anordnung bei möglicher Absturzhöhe von  $\geq 5$  m  
Nur Rückenschutz erlaubt

DIN EN ISO 14122-4 **Hinweis: Rückenschutz und Steigschutz dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. (Sie können jedoch nach Nutzerkreis nacheinander angeordnet werden) BSP.-Kaminkopf Übergang von Rückenschutz zu Steigschutz.**

Anordnung bei möglicher Absturzhöhe von  $\geq 3$  m

Rückenschutz beginnend 2,2 - 3 m über Einstiegsfläche

Ist der horizontale Abstand einer mit Rückenschutz versehenen ortsfesten Steigleiter zu einer Absturzkante (auch mit Geländer) kleiner als 1500 mm, so ist das Geländer bis zum Rückenschutz zu erhöhen oder der Rückenschutz bis zum Geländer zu verlängern

Steigschutz gem. DIN EN 353-1/2002 beginnend 0,8 - 1,0 m über Einstiegsfläche

Übergang Steigschutz bei mehrzügigen Leiterzügen mit ZARGES-Weichen-System

Einholmleitern mit integriertem Steigschutz gem. DIN EN 353-1/2002 möglich (dann aber nach DIN 18799-2)



### Bezüglich des Ausstiegs am oberen Leiterende:

- DIN 18799-1 mit Rückenschutz: Ausstiegsholme, gerade (z. B. Art.-Nr. 43243)  
Ausstiegsgeländer (z. B. Art.-Nr. 43248 in Kombination mit Ausstiegsholm Art.-Nr. 43243)  
Ausstiegsholme, abgewinkelt (z. B. Art.-Nr. 43049)  
Ausstieg mit Übergang (z. B. Art.-Nr. 41181, 42181 oder 43181)
- DIN 18799-1 mit Steigschutz: Steigschutztür (z. B. Art.-Nr. 43504)
- DIN 14094-1 nur mit Rückenschutz: Ausstiegsgeländer (z. B. Art.-Nr. 43248 in Kombination mit Ausstiegsholm Art.-Nr. 43243)  
Ausstiegsholme, abgewinkelt (z. B. Art.-Nr. 43049)  
Ausstieg mit Übergang (z. B. Art.-Nr. 41181, 42181 oder 43181)
- DIN EN ISO 14122-4 mit Rückenschutz: Ausstiegsholme, gerade (z. B. Art.-Nr. 43243)  
Ausstiegsgeländer (z. B. Art.-Nr. 43248 in Kombination mit Ausstiegsholm Art.-Nr. 43243)  
Ausstiegsholme, abgewinkelt (z. B. Art.-Nr. 43049)  
Ausstieg mit Übergang o. Ausstiegstritt (z. B. Art.-Nr. 41181, 42181, 43181 oder 40945)
- DIN EN ISO 14122-4 mit Steigschutz: Steigschutztür (z. B. Art.-Nr. 43504)

### Bezüglich Durch- Ausstiegssicherung (Sicherungsschranke):

- DIN 18799-1 und 14094-1 Anordnung von Sicherungsschranken (z. B. Art.-Nr. 43500, 43501 oder 43502)
- DIN EN ISO 14122-4 Sicherungsschranke (z. B. Art.-Nr. 43502)

### Bezüglich Verringerung der möglichen Durchtrittsöffnung am Leiterausgang:

- Pflicht bei DIN EN ISO 14122 Ausstiegstritt (z. B. Art.-Nr. 40945)

Notizen